

## **KANTONSRATSPROTOKOLL**

Sitzung vom 17. Juni 2024  
Kantonsratspräsidentin Schmutz Judith

### **B 22 A Vereinigung der Gemeinden Honau und Root; Entwürfe Kantonsratsbeschlüsse - Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung der Vereinigung der Gemeinden Honau und Root / Justiz- und Sicherheitsdepartement**

Für die Staatspolitische Kommission (SPK) spricht Kommissionspräsident Peter Fässler.

Peter Fässler: In der Kommissionssitzung vom 15. Mai 2024 wurden die Kommissionsmitglieder von Regierungsrätin Ylfete Fanaj kompetent über das Geschäft informiert. Gleich anschliessend erfolgte die Beratung über die Fusion der Gemeinden Honau und Root. Die Vorlage war in der Kommission unbestritten, die Eintretensvoten aller Parteien waren wohlwollend. Der Fusionswunsch entsprang ja dem Begehren der beiden fusionswilligen Gemeinden. Die unabhängigen Volksabstimmungen vom 3. März 2024 in Honau und Root zeigten ebenfalls einen deutlichen Volkswillen zur Fusion. Dem hatte unsere Kommission nichts entgegenzusetzen. Die SPK anerkennt und lobt die kompetente Begleitung der politischen, rechtlichen und kulturellen Transformation durch den Kanton. Dabei hat sich aus Sicht der Kommission der Zwei-Säulen-Ansatz des Regierungsrates bewährt. Dieser sieht vor, dass Fusionen wie bisher von unten wachsen, also von den Gemeinden selber initiiert werden. Zum anderen besteht ein risikobasierter Ansatz: Läuft eine Gemeinde Gefahr, ihre Handlungsfähigkeit einzubüssen, sucht der Kanton zusammen mit ihr nach Lösungen. Das Letztere war bei dieser Fusion aber nie der Fall. Die SPK stimmte folglich den folgenden Kantonsratsbeschlüssen einstimmig zu: a) dem Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung der Vereinigung der Gemeinden Honau und Root, b) dem Kantonsratsbeschluss über die Zuteilung der Gemeinden zu den Wahlkreisen der Kantonsratswahlen, c) dem Kantonsratsbeschluss über die Grundbuchkreise sowie d) dem Kantonsratsbeschluss über die Sitze der Gerichte und Schlichtungsbehörden und die Einteilung des Kantons in Gerichtsbezirke. Ich bitte Sie im Namen der Kommission, diesen Beschlüssen ebenfalls zuzustimmen.

Für den Regierungsrat spricht Justiz- und Sicherheitsdirektorin Ylfete Fanaj.

Ylfete Fanaj: Am Abstimmungssonntag, dem 3. März 2024, war ich persönlich anwesend, als das Abstimmungsergebnis der Fusion verkündet wurde. Das war eine sehr erfreuliche Angelegenheit, und alle Anwesenden strahlten und waren sehr erleichtert. Die Gemeindepräsidentin von Honau, Beatrice Barnikol, die auf der Tribüne anwesend ist, und der Gemeindepräsident von Root, Heinz Schumacher, fielen sich in die Arme. Die deutliche Zustimmung zur Fusion hat gezeigt, dass etwas zusammengekommen ist, das gut zusammenpasst. Auch wenn die geografische Grenze zwischen den beiden Gemeinden nur

rund 100 Meter im Honauerwald umfasst, war die Beziehung zwischen den Gemeinden und der Bevölkerung bereits vor der Fusion stark: gemeinsame Sekundarschule, gemeinsames Sozialamt, gemeinsame Feuerwehr und gemeinsame Vereinsaktivitäten. Man kennt und schätzt sich. Für sehr kleine Gemeinden wie Honau ist die Entwicklung sehr anspruchsvoll. In den Verwaltungen ist immer mehr Fachwissen gefragt, und die Personaldecke ist dünn. Wenn man sich Gedanken zur Zukunft von Gemeinden macht, sollte man offen sein für weitere Zusammenarbeiten oder Zusammenschlüsse. Eine Fusion muss nicht immer die beste Lösung sein, aber eine, die man nicht per se ausschliessen sollte. Die Honauerinnen und Honauer haben sich diese Gedanken gemacht und den Prozess mit einer Gemeindeinitiative ins Rollen gebracht. Solche Prozesse sind sehr anspruchsvoll und mit Verlustängsten verbunden. Daher finde ich es bemerkenswert, dass der Gemeinderat von Honau nach intensiven Abklärungen zum Schluss gekommen ist, der Bevölkerung die Fusion mit dem grösseren Nachbarn Root zu empfehlen. Die Fusion mit der direkten Nachbargemeinde Gisikon wäre auf der Hand gelegen, doch der Gemeinderat von Honau hat weiter in die Zukunft geblickt und sich für den mutigen, grösseren Schritt entschieden. Damit konnte er die Bevölkerung überzeugen, wie das sehr deutliche Abstimmungsergebnis auch gezeigt hat. Es war von A bis Z ein vorbildlicher Prozess: auf der einen Seite ein Gemeinderat einer geforderten Gemeinde, der offen alle Optionen prüfte und auf der anderen Seite eine Nachbargemeinde, die trotz der rund zehnmal grösseren Bevölkerung mit dem kleineren Partner immer auf Augenhöhe verhandelt hat. Der Kanton hat diesen Prozess fachlich und finanziell begleitet und unterstützt. Die Zusammenarbeit war stets sehr angenehm. Am Schluss bleibt mir der Dank: Ich danke dem Gemeinderat von Honau, insbesondere Gemeindepräsidentin Beatrice Barnikol, und dem Gemeinderat von Root mit Gemeindepräsident Heinz Schumacher für die sehr konstruktive Zusammenarbeit.

In der Schlussabstimmung stimmt der Rat dem Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung der Vereinigung der Gemeinden Honau und Root, wie er aus der Beratung hervorgegangen ist, mit 104 zu 0 Stimmen zu.